

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Quality-Hotel Dresden West
Zschoner Ring 6, 08723 Kesselsdorf
Tel. 03520 / 44590

Veranstalter:

ARBEIT und LEBEN Sachsen e. V. in Kooperation mit dem DGB-Bezirk Sachsen, der GdP Frauengruppe Direktionsgruppe Bundespolizei Mitteldeutschland und dem DGB-Bezirksfrauenausschuss Sachsen. Die Veranstaltung wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Ulrike Stansch
ARBEIT und LEBEN Sachsen e. V.:
Tel. 0351 / 246 5820
E-Mail stansch@arbeitundleben.eu

Werner Schuh
DGB-Bezirk Sachsen
Tel. 0351 / 8633 110
E-Mail werner.schuh@dgb.de

Felizitas Miklis
Vorsitzende GdP Frauengruppe
Bundespolizei Mitteldeutschland
Tel. 03501 / 795 6306
E-Mail Felizitas.Miklis@polizei.bund

Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Wir bitten um Verständnis, dass keine Fahrtkosten übernommen werden können.

Die Veranstaltung ist als Schulungs- und Bildungs-VA für PR gem. § 46. Abs. 7 BPersVG bzw. § 7 SurlVO für Bundesbeamte und Richter von der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Wir bitten um **Anmeldung** mit beigefügtem Anmeldeformular **bis spätestens 25.04.2014**.

Anfahrt / Lageskizze

Quality Hotel Dresden West

Zschoner Ring 6, 01723 Kesselsorf



(Kartenausschnitt: mit freundlicher Genehmigung des Quality Hotels Dresden West)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Ankunftshaltestelle ist "Kesselsdorf-Frankenring". Von dort ist es 5 Minuten Gehweg zum Hotel.



Frau. Alt. Arm? Ist Altersarmut weiblich?

Eine Veranstaltung zum Thema Altersarmut bei Frauen

8.-9. Mai 2014 Dresden

Eine Veranstaltung von ARBEIT UND LEBEN Sachsen und dem DGB Bezirk Sachsen - gefördert aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wieso Altersarmut der Frau? Sie arbeitet doch!
Tatsache ist aber (leider immer noch): Frauen werden schlechter als ihre männlichen Kollegen bezahlt. Doch allzu häufig sind gar nicht die Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern das Problem. Frauen erarbeiten sich aktuell im Schnitt jedes Jahr 20,90 € für ihre Rente. Männer schaffen jedes Jahr 6 € mehr, was für sie nach 30 Jahren rund 30 % mehr gesetzliche Rente bedeutet.

Männer, so kann man in vielen Statistiken ablesen, arbeiten meist Vollzeit, verdienen mehr und steigen – wenn überhaupt – nur kurz aus dem Job aus. Deshalb sammeln sie über die Jahre deutlich mehr Rentenpunkte. Frauen dagegen haben „gebrochene Erwerbsbiographien“, weil sie öfter mal Berufspausen einlegen, um Kinder zu erziehen oder Angehörige zu pflegen. Aber nicht nur zwischen den Geschlechtern klaffen Unterschiede. Die neue Bundesregierung hat das Müttergeld erhöht – aber unterschiedlich zwischen Ost und West. „Ostfrauen“ werden benachteiligt.

Im Rahmen unserer Konferenz wollen wir anhand von Referaten und Diskussionen klären, wie groß die Gefahr von Altersarmut bei Frauen und Männern mit Familienpflichten ist. Wir wollen hören, ob auch Beschäftigte im öffentlichen Dienst in diese Gefahr laufen und wir wollen hören, was die aktuelle Rentenpolitik plant, um diese Gefahr zu verhindern.

Dazu laden wir herzlich ein.

Iris Kloppich
Vorsitzende
ARBEIT UND LEBEN
Sachsen/ DGB-Bezirk

Frank Schott
Geschäftsführer
ARBEIT UND LEBEN
Sachsen

Heidrun Wendlocha
DGB-Bezirksfrauen-
ausschuss Sachsen

Felizitas Miklis
Vorsitzende GdP
Frauengruppe
Direktionsgruppe
Bundespolizei
Mitteldeutschland

Programmablauf

8. Mai 2014, Anreise bis 10:45 Uhr

11:00 Uhr

Eröffnung, Begrüßung der TeilnehmerInnen
Iris Kloppich, Vorsitzende ARBEIT UND LEBEN
Sachsen / Vorsitzende DGB-Bezirk Sachsen

Grußworte

Günter Rink, GdP-Direktionsgruppenvorsitzender
Mitteldeutschland
Dr. Heidi Becherer, DGB-Bezirksfrauenausschuss
Sachsen

Vorstellung der Teilnehmenden und des Programms

Werner Schuh, DGB-Bezirk Sachsen

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr

Die Rente mit 67 und die Auswirkungen auf die Altersarmut

Udo Gebhardt, altern. Vorsitzender (Versichertenseite)
des Vorstandes, Deutsche Rentenversicherung
Mitteldeutschland (DRV MD)

Nachfragen / Diskussion

15:30 – 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr

Weißbuch Rente der EU-Kommission

Thomas Steinhäuser, altern. Vorsitzender
(Versichertenseite) der Vertreterversammlung DRV MD

17:15 Uhr

Rentangleichung Ost – West: Perspektiven

Martin Winkelbach, DRV MD

Nachfragen / Diskussion

19:00 Uhr gemeinsames Abendessen

9. Mai 2014

9:00 Uhr

**Reha-Budget – der Deckel hält nicht mehr!
Warum das Reha-Budget bei der
Rentenversicherung angehoben werden muss**
Ute Maier, Mitglied Vertreterversammlung und Bundes-
versammlung Deutsche Rentenversicherung Bund

9:45 Uhr

Ist Altersarmut weiblich?

Dr. Judith Kerschbaumer, Leiterin des Bereichs
Sozialpolitik, ver.di-Bundesverwaltung

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr

Altersarmut, Alterssicherung – Anforderungen an die Bundesregierung

Dirk Neumann, Abt. Sozialpolitik, DGB-Bundesvorstand

11:30 Uhr

Beamtenversorgung – Aktuelle Entwicklungen und Sonderregelungen

Lisa Kranz, Abt. öffentlicher Dienst/Beamte,
DGB-Bundesvorstand

Diskussion zu den Beiträgen

12:45 Uhr

Zusammenfassung und Seminarbewertung

Schlusswort

Felizitas Miklis, Vorsitzende GdP-Frauengruppe
Direktionsgruppe Bundespolizei Mitteldeutschland

ca. 13:30 Uhr Ende mit einem gemeinsamen Mittagessen

Moderation:

Ulrike Stansch, ARBEIT UND LEBEN Sachsen,
Dr. Heidi Becherer, DGB Bezirk Sachsen

Seminarleiter:

Werner Schuh, DGB-Bezirk Sachsen

Passt in Sichtfensterumschlag

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Könneritzstraße 3
01067 Dresden

Tel. 0351 / 42 65 820
Fax 0351 / 42 65 832
E- Mail: dresden@arbeitundleben.eu

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für das Seminar „**Frau. Alt. Arm? Ist Altersarmut weiblich?**“
am **08./09. Mai 2014** in Kesselsdorf an.

Name, Vorname

Anschrift

Gewerkschaft/Organisation

Dienstbezeichnung/Dienststelle

E-Mail-Adresse

Ich brauche eine Übernachtung vom 08.-09.05.2014: ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten um Rücksendung per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens **25. April 2014** an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen.